

Pforte der Weisheit

Zitate und Aussprüche von Ali ibn Abu-Talib

Herausgegeben von

Önder Demir

Danksagung!

Eine Buchveröffentlichung ist nie das Werk einer einzelnen Person, deshalb ist es jetzt an der Zeit, mich bei allen Menschen zu bedanken, die mir die Erstellung meiner zweiten Veröffentlichung ermöglicht haben.

Mein besonderer Dank gilt meinen Freund und Mentor Marcel Claus, Förderer für Kunst und Literatur, der mit seinem unerschöpflichen Fundus an Inspirationen und Motivation mich stets in neue Sphären gelenkt hat.

Dank auch an meine Familie, die dieses Werk in allen Phasen mit jeder möglichen Unterstützung bedacht haben.

Ich widme dieses Buch dem Grund allen Seins,
dem Einen, von dem wir kommen und zu dem wir
zurückkehren, der Quelle der Weisheit und dem Licht
aller Lichter, dem Schöpfer, Erneuerer und Bewahrer
aller Dinge. Möge dieses Buch, das von meinem
Herzen kommt zu allen sprechen, die es lesen.

Önder Demir

Umwelthinweis:
Alle bedruckten Materialien dieses Taschenbuches
sind chlorfrei und umweltfreundlich.
Originalausgabe
©2014

Herstellung und Verlag:
BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN 978-3-7322-9765-8

Umschlaggestaltung und Satz:
Önder Demir

Made in Germany

"Ich bin die Stadt des Wissens,
und Ali ist das Tor dazu"
Prophet Muhammad (s.)

(s.) Abkürzung für „sallallahu alaihi wa alihi wa-sallam“:
Allahs Segnungen und Gruß seien mit ihm
und seiner Familie.
Sie wird verwendet für den Propheten Muhammad (s.).

(a.) Abkürzung für „alaihi salam“:
Der Friede sei mit ihm/ihr. Sie wird
verwendet für die Reinen der Prophetenfamilie (Ahl-ul-Bait).

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
Das Wissen von Imam Ali (a.)	9
Sein Leben	11
100 Aussprüche von Imam Ali (a.)	19
Bittgebet von Imam Ali (a.)	46
Bittgebet von Kumail	54
Dein ist das Lob	71
Zitate von Imam Ali (a.)	72
281 Aussprüche von Imam Ali (a.)	76
Die Pforte der Weisheit	111
Lob sei Gott	115
Gepriesen sei Er	116
Die Seele weint	117

Einleitung

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des
Barmherzigen

Aller Preis ist Allahs, der die Lobpreisung zum Preis für seine Wohltaten gemacht hat, zu einer Zufluchtstätte vor seiner Heimsuchung, zu einem Weg zu seinen Paradiesgärten und zu Mitteln zur Vervielfachung des Guten, die er uns zuteilwerden lässt. Segen sei auf dem Gesandten, dem Propheten der Barmherzigkeit, dem Imam der Imame, der Leuchte für die Umma, dem Auserwählten vom Ursprung der Ehre und der Familie andauernden Herrlichkeit, der Einpflanzung des fest verwurzelten Ruhmes, dem Zweig der Erhabenheit voller Früchte und Blätter. (Segen sei) auf seiner Ahl-ul-Bait, den Leuchten in der Dunkelheit, dem Schutz der Gemeinschaften, den deutlichen Leuchttürmen der Religion, dem überwiegenden Maß der Tugend. Möge Allah sie alle segnen, und die Segnung sei für ihre Tugenden, Lohn für ihre Taten und Entsprechung für die Reinheit ihrer Abstammung, solange die Morgendämmerung erstrahlt und die Sterne auf- und untergehen.

Das Wissen von Ali ibn Abu-Talib (a.)

Das Wissen von Ali ibn Abu-Talib (a.) stammte von der „Krone der Schöpfung“ dem Propheten Muhammad (s.), und Imam Ali (a.) war das Tor zu jenem Wissen.

Der Prophet (s.) ist durch Allahs Befehl von dem „an Macht Mächtigen (schadid-ul-quwa)“, also von Allah Selbst gelehrt worden. In dieser Hinsicht ist er zum Kern sowohl der Einheit Allahs (tauhid) als auch der Schöpfung vorgedrungen, er war der Erzieher der Welt, die Krone der Schöpfung, er war es, der Ursachen und Wirkungen analysierte und erklärte.

Mevlana Dschalaladdin Rumi drückte es folgendermaßen aus: „Der Weg derer, die nach Intuition gehen, ist aus Holz; und wenn Holz der Weg ist, dann ist es ein Holzweg“ basiert Wissen jedoch nicht auf Intuition, sondern auf Gewissheit (yaqin), dann drückt es Rumi folgendermaßen aus: „Lerne von Ali die Läuterung (ichlas) und Werke, wisse, dass der Löwe der Wahrheit rein von List und Täuschung ist.“

Denn du bist das Tor zur Stadt des Wissens,
oh Ali, denn du bist das Strahlen der Sonne
der Langmut, oh Tor der Barmherzigkeit, bleibe
offen bis in alle Ewigkeit, zu unserer Audienz
dessen, dem keiner gleicht. Hinsichtlich Mut
bist du der Löwe Gottes, hinsichtlich deiner
Tapferkeit, wer weiß schon, wer du bist?“

Sein Leben

Imam Ali (a.), Sohn Abu Talibs, ist der Cousin des Propheten Muhammad (s.), sein Schwiegersohn, Testamentsvollstrecker, erster Imam der Zwölf Imame und vierter Kalif.

Imam Ali (a.) wurde nach den meisten Überlieferungen am Freitag den 13. Radschab, 23 Jahre vor der Hidschra (29.7.599 n.Chr.), als erster und einziger Mensch innerhalb der Kaaba geboren. Als die Wehen ganz plötzlich einsetzten, befand sich seine Mutter Fatima bint Asad in unmittelbarer Nähe der Kaaba und sah nur noch die Möglichkeit, sich dorthin zurückzuziehen. Andere Überlieferungen besagen, dass sie sich dort in Andacht befand und sich die Tür der Kaaba für sie geöffnet hat, worauf sie darin eintrat und das Kind bekam. Ursprünglich wollte ihm seine Mutter den Namen "Asad" oder "Haydar" (heißt beides Löwe) geben, doch als sie mit dem Kind in das Haus Abu Talibs, dem Vater Imam Alis (a.), kam, fragte der Vater nach dem Namen des Kindes. Der dort anwesende Prophet Muhammad (s.) sagte: "Er heißt Ali".

Einige seiner Beinamen und Titel sind: Murtadha, Abu Turab und Abul-Hassan (Vater von Hasan). Er ist der Befehlshaber der Gläubigen.

Als einziger Mensch durfte der junge Ali (a.) Prophet Muhammad (s.) zur Höhle Hira begleiten und ihn dort mit Nahrung versorgen. Imam Ali (a.) war über neun Jahre alt, als der Prophet Muhammad (s.), die erste Offenbarung erhielt. Er nahm als erster Mann den Islam an, und war der erste Mitbetende beim Ritualgebet des Propheten Muhammad (s.) mit seiner Ehefrau Hadidscha. Er war der Erste und lange Zeit der Einzige, der mit diesen beiden betete. Nach Überlieferung in den schiitischen Werken war der junge Ali (a.) bei der ersten Offenbarung in unmittelbarer Nähe der Höhle Hira.

Imam Ali (a.) wuchs im Haus des Propheten Muhammad (s.) auf und wurde unmittelbar von ihm erzogen.

Als Prophet Muhammad (s.) den Vers "und warne Deine nächsten Verwandten" (26:214) erhielt, lud er die Haschimiten zu sich ein, gab ihnen zu essen und lud sie auf Gottes Weg ein. Sein Onkel Abu Lahab machte sich über

ihn lustig, und einige Gäste verstreuten sich. Daraufhin lud Prophet Muhammad (s.) seine Verwandtschaft aufs Neue ein und sprach: "Oh Söhne von Abdulmutallib, folgt mir und werdet Fürsten der Welt. Wer unter Euch mir heute folgt und hilft, wird mein Bruder, mein Testamentsvollstrecker mein Beistand mein Erbe und nach mir mein Vertreter." Keiner antwortete, da stand der junge Ali (a.) auf und sagte "Oh Gesandter Gottes, ich helfe dir". Muhammad (s.) forderte Ali (a.) auf sich zu setzen, bis sich die Aufforderung und die Antwort Alis dreimal wiederholte. Daraufhin erklärte der Prophet Muhammad (s.), dass Ali (a.) das Genannte sein wird. Dieses Ereignis ist neben der ersten Offenbarung das Erste, auf das sich die Schiiten berufen, wenn sie Imam Ali (a.) als rechtmäßigen Nachfolger des Propheten Muhammad (s.) bezeichnen. Diese Überlieferung ist zwar auch in sunnitischen Werken bekannt, wird dort aber anders interpretiert.

Nach der Auswanderung bei der sogenannten Verbrüderung zwischen Auswanderer und einheimischen Helfer sollte jeder einheimische Helfer sich einen Auswanderer zum Bruder